

Pfarnachrichten

Oktober 2021



Pfarrre Stein
St. Nikolaus

Erntedank als Erbe der Menschheit

Wenn ein Fest wie ERNTEDANK gefeiert wird, so überschreiten wir damit soziale, ethnische wie sprachliche Grenzen. Ich erinnere mich lebendig, wie ich während meiner Tätigkeit als Priester in den USA, genauer in der Diözese Dallas, zu THANKSGIVING von Pfarrangehörigen Glückwunschscheine, oftmals verbunden mit Geldgeschenken in bar oder in Form eines Schecks, erhielt. Das US-amerikanische Erntedankfest, eben genannt Thanksgiving, ist für sehr viele Menschen aus den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen sehr wichtig, ein Anlass, Gemeinschaft zu feiern, Dank auszudrücken und anderen Menschen Gutes zu erweisen. Dabei geht dieses Erntedankfest auf Traditionen indianischer Ureinwohner zurück und stellt somit keineswegs eine vermeintliche angelsächsische Errungenschaft dar. Offensichtlich dient manchem nicht so verbohrt Menschen gerade in den USA das dortige Erntedankfest, Thanksgiving, als eigener Denkanstoß. Für uns Christen ist natürlich das bibli-

sche Grundverständnis unabhängig von Örtlichkeiten von zentraler Bedeutung. Wir wollen unsere Dankbarkeit gegenüber Gott dem Dreieinigem als Schöpfer und Bewahrer der Welt ausdrücken. Wir können uns bewusst machen, dass wir als Menschen aufgerufen sind, die natürliche Schöpfung zu hegen und zu pflegen. Umweltschutz ist heutzutage immer wieder ein gerne gebrauchtes Schlagwort. Tatsächlich sollen sich gerade Katholikinnen und Katholiken um nachhaltiges Verhalten bemühen, beim schonenden Umgang mit der Umwelt im Allgemeinen, bedrohten Tier- und Pflanzenarten im Besonderen, ein Sauerzeug in der Gesellschaft sein. Das Erntedankfest mag uns dies bewusst machen. Es soll uns auch bewusst machen, welchen Dank und welche Wertschätzung all die Menschen guten Willens verdienen, die in dem weiten Feld der Landwirtschaft einschließlich Forstwirtschaft, Wein- und Gartenbau tätig sind und so für unser aller Versorgung mit dem Lebensnotwendigen wirken. Bezeichnenderweise thematisiert

die Zweite Lesung aus dem Jakobusbrief für den 26. Sonntag in diesem Kirchenjahr engagiert die Situation von landwirtschaftlichen Arbeitskräften (Jak 5,1-6). Die im Neuen Testament überlieferten Gleichnisse sind oft aus der Landwirtschaft einschließlich dem Weinbau genommen. Bereits im alttestamentlichen Buch der Richter wird mit der Pflanzenfabel von der Versammlung der Bäume (Ri 9,7-15) vor der Einführung der Monarchie gewarnt.

Auch sonst werden uns schon im Alten Testament viele Bezüge zur Landwirtschaft und generell zur natürlichen Umwelt geboten.

In neuer Zeit hat dann Papst Franziskus in seiner Umweltenzyklika „Laudato si“ vom 24. Mai 2015 sich ausdrücklich auf Bücher des Alten Testaments wie das Buch der Weisheit und das Buch Jesus Sirach bezogen. Er verdeutlichte so, wie sehr Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung und christliche Sorge um die Umwelt von grundsätzlicher Bedeutung sind. (mm)

Gelungene Wallfahrt

Die heurige Gelöbniswallfahrt fand zum ersten Mal in abgeänderter Form statt, die jedoch allen Teilnehmern als ein schönes Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung bleiben wird. 9 Fußwallfahrer hatten sich auf den Weg gemacht, etwa 60 Wallfahrer waren mit PKWs unterwegs nach Maria Langegg gewesen. Alle gemeinsam zogen vom Langegger Hof zur Kirche hinauf und feierten dort den Gottesdienst. PAss. Alexandra Lindner gestaltete im Anschluss daran eine Marienandacht, Friedi Emberger beschenkte alle Teilnehmer mit kleinen Sträußchen zur Erinnerung an diesen schönen Tag. Vergelt's Gott an alle!



Die Steiner Wallfahrer zogen gemeinsam in die Kirche ein.

Foto: (fe)

Terminvorschau ab Oktober 2021

Gottesdienstordnung:

Montag: 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe

Mittwoch: 18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe

Erntedankfest: 3. Oktober, 9 Uhr, Prozession: Start um 9 Uhr

Allerheiligen/Allerseelen: 1. und 2. November

Nähere Infos finden Sie im Schaukasten und auf der Pfarr-Homepage.

Einladung zum Elternabend

Die Vorbereitung für die Erstkommunion startet mit dem Elternabend, zu dem wir ganz herzlich am 5. Oktober, 18 Uhr, in den Pfarrhof einladen. Hier erhalten die Eltern einen Überblick über die Vorbereitung ihrer Kinder.

Möchte ein noch ungetauftes Kind teilnehmen, bitten wir um baldige Anmeldung zur Taufe.

Gute Ernte: Wir feiern und danken

Der 1. Sonntag im Oktober ist in der Pfarre Stein seit vielen Jahren ein Fixpunkt im Kalender. An diesem Tag wird Erntedank gefeiert.

Heuer ist es wieder möglich, mit einer Prozession vom Ehmännplatz in die Pfarrkirche zu ziehen und die Gaben in die Kirche zu bringen. Erntekörbe, die in der Kirche platziert werden, werden selbstverständlich gesegnet. Bitte nehmen Sie für die Hl. Messe auch eine FFP2-Maske mit.

Besonders engagiert ist hier der Trachtenverein, der nicht nur im Vorjahr in Zusammenarbeit mit der Pfarre die Erntekrone neu geflocht-



ten hat, sondern auch Erntebüscherl vorbereitet und Unterhaltung nach der Messe anbietet. Ebenfalls mit dabei ist der Weinbauverein, der zu einem Glas Wein einlädt.

Heuer gibt es aber ein weiteres Angebot: Die Pfarre bittet im Anschluss an die Darbietungen der Volkstanzgruppe in den Hof des Pfarrhofs, wo es Würstel mit Wein und Traubensaft sowie Kaffee, Tee und Kuchen gibt. Wir bitten um Verständnis, dass wir auf die Einhaltung der 3-G-Regelung bestehen müssen und es entsprechende Kontrollen geben wird. Wir freuen uns auf ein schönes Fest. (al)

Firmanmeldung für Jugendliche

Im Alter von 14 Jahren, also wenn die Jugendlichen die 4. Klasse Mittelschule oder Gymnasium besuchen, laden wir zur Vorbereitung für das Sakrament der Firmung ein.

Es wird - sofern die Corona-Regeln es zulassen - wieder eine gemeinsame Vorbereitung aller Kremser Pfarren geben.

Die Firmanmeldung findet am Sonntag, 17. Oktober, im Anschluss an die Hl. Messe von 10 bis 11 Uhr statt.

Zwei Tage des Gedenkens

Zu Allerheiligen am 1. November feiern wir um 9 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche. Am selben Tag laden wir um 14 Uhr zur Andacht am Steiner Friedhof ein, hier werden auch die Gräber gesegnet.

Zu Allerseelen am 2. November denken wir in der Hl. Messe um 18.30 Uhr an all unsere Lieben, die bereits von uns gegangen sind und eine tiefe Lücke hinterlassen haben. Sie können gerne Fotos ihrer lieben Verstorbenen mitbringen und diese zu den Kerzen beim Altar stellen.

